

Kunst als Selbstbestätigung

Ausstellung | Bewohner von leben + wohnen zeigen ihre Bilder im Glashaus

„Wir wollen eine Brücke zwischen Menschen mit und ohne Handicap schlagen“, sagte die Geschäftsführerin von leben + wohnen Lörrach, Doris Meyer, anlässlich der Vernissage der Bilderausstellung „Von großen und kleinen Tieren“ im Café-Bistro Glashaus am Chesterplatz.

■ Von Gottfried Driesch

Lörrach. Ausgestellt werden Werke der Förder- und Betreuungsgruppe für Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderung „Hinz und Kunst“.

Es sollte um Tiere gehen. Große und kleine, die allen bekannt sind. So kam es zu der Idee der Ausstellung. Jeder habe einen Bezug zu Tieren, vom Haustier bis zu einem Besuch im Zoo, führte Meyer in ihrer Ansprache aus. In der Werkgruppe habe sich zunächst jeder Künstler ein Tier ausgesucht. Das umfangreichste Kunstwerk ist der fast lebensgroße Eisbär, den Manuela Hille angefertigt hat. Aus Lederabfällen, welche die Firma Vitra aus Weil am Rhein gespendet habe, klebte sie das imposante Tier. Dabei floss die Kritik an



Lebensfreude pur bei der Vernissage von „Hinz und Kunst“ mit der Singgruppe „Rasselbande“.

Foto: Gottfried Driesch

dem von Menschen gemachten Klimawandel mit in das Kunstwerk ein.

Andere Kunstwerke befassten sich mit dem Pinguin, Schmetterlingen, Chamäleons oder Elefanten. Als Gemeinschaftsprojekt schmückten die Glasfront Fische aus alten Kunststoffflaschen – ein Hinweis auf die Problematik von Kunststoff in den Welt-

meeren.

Die Intensivgruppe befasste sich mit Märchen, in denen Tiere vorkommen. Die Bremer Stadtmusikanten, Rotkäppchen, Der Wolf und die sieben Geißlein, Aschenputtel, Der gestiefelte Kater und Der Froschkönig. Entsprechend dem Thema entstand für jedes Märchen eine Collage. Um den besonderen Cha-

rakter der Bilder zu betonen, wurden sie mit goldenen Rahmen verziert.

Die Vernissage am vergangenen Freitag wurde begleitet durch „tierische“ Lieder der Singgruppe „Rasselbande“ der leben + wohnen. „Wenn sich die Igel küssen“ und „Es lebe der Einbär hoch im Norden“ hieß es da. Begeistert sangen alle Besucher

mit.

Philipp Bohner, Geschäftsführer der Lebenshilfe Lörrach, begrüßte als Hausherr Künstler wie Betreuer

Es sei jetzt schon die vierte Ausstellung, die leben + wohnen im Café Glashaus veranstaltete.

■ Die Ausstellung ist bis zum 15. Februar zu sehen.